



E-GEM

Abschlussbericht

Kurzfassung

Gemeinde Eidenberg



Planer:

Energiebezirk Freistadt

Leonfeldnerstraße 36

4240 Freistadt

office@energiebezirk.at

www.energiebezirk.at



unterstützt durch das Land OÖ

4. April 2014

1. E-GEM – das Energiespargemeindenprogramm

Der Gemeinderat hat in der Gemeinderatssitzung am 28. 2. 2012 die Teilnahme am E-GEM Programm des Landes OÖ beschlossen. Im Zentrum des E-GEM Prozesses steht ein Energiekonzept für die gesamte Gemeinde. Die Erstellung von kommunalen Energiekonzepten ist eine wichtige Maßnahme des O.ö. Energiekonzeptes. Dieses Energiekonzept liegt nun nach zwei Jahren Arbeit vor. Die von der Energiegruppe Eidenberg, unter der engagierten Leitung von Manfred Schütz, durchgeführte Arbeit umfasste:

- Energiedatenerhebung im gesamten Gemeindegebiet
- Erhebung der Einsparpotentiale
- Erhebung der Erneuerbaren Energiepotentiale
- Erstellung und Durchführung eines Veranstaltungsprogramms
- Erstellung eines Energiekonzepts inklusive Maßnahmenkatalog

Nachfolgend lesen Sie eine Kurzfassung des Energiekonzepts, das auf der Gemeindehomepage zum Download bereitsteht.

2. Datenerhebung

Bei der flächendeckenden Energiedatenerhebung konnte aufgrund der tatkräftigen Mithilfe der Energiegruppe und des Gemeinderats eine sensationelle Rücklaufquote von insgesamt 55,07 % erzielt werden.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für die engagierte Arbeit!

2.1. Ergebnisse

2.1.1. Gesamtenergieverbrauch:

Der Gesamtenergieverbrauch der Gemeinde Eidenberg beträgt 43,74 GWh und teilt sich wie folgt auf:

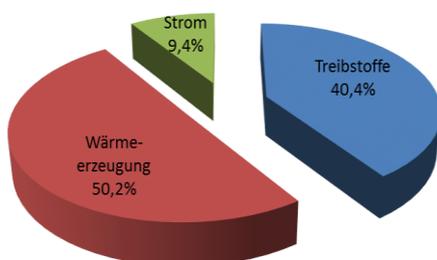


Abbildung1: Aufteilung nach Energieart

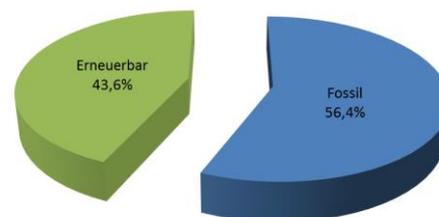


Abbildung 2: Aufteilung nach Art der Gewinnung

Der Gesamtenergieverbrauch in der Gemeinde Eidenberg liegt bei der Aufteilung nach fossiler und erneuerbarer Herkunft deutlich besser, als der österreichische Durchschnitt. Dies ist hauptsächlich auf den hohen Biomasseanteil im Bereich Raumwärme zurückzuführen. Das nur ein Randgebiet der Gemeinde mit Ferngas versorgt wird ist ebenfalls ein Grund für den hohen Anteil an erneuerbarer Energie.

Energieträger	Verbrauch Gesamt (kWh/a)	Verbrauch (%)
Treibstoffe	17.693.556	40,4
Heizöl	4.332.174	9,9
Erdgas	122.124	0,3
Flüssiggas	604.238	1,4
Kohle/Koks	116.605	0,3
Strom (incl. Heizung)	5.012.258	11,5
Holz (ohne Nahwärme)	14.764.088	33,8
Nahwärme	478.061	1,1
Solar	619.320	1,4
Summe	43.742.424	100,0

3. Leitziele

- Wir sorgen in unserer Gemeinde dafür, dass bis 2033 100 % erneuerbare Energien verwendet werden. Dies bezieht sich auf die Raumwärme und den Stromverbrauch
- Bis 2033 schaffen wir eine Einsparung im Energieverbrauch um 30 % auf Basis der heutigen Bevölkerungszahl
- Durch geeignete Maßnahmen ist der Gesamtstromverbrauch in der Gemeinde gegenüber 2013 gleich hoch geblieben
- 40 % des Strombedarfs werden in der Gemeinde erzeugt

Diese Ziele können nur durch entsprechende Einsparungen in den Bereichen Wärme, Strom und Mobilität erreicht werden

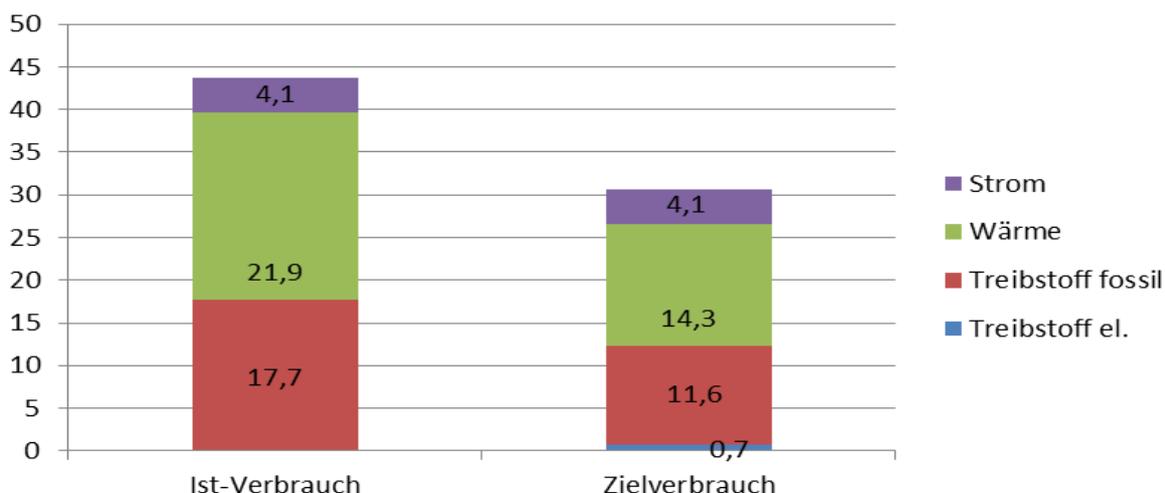


Abbildung 3: Ist-Verbrauch und Zielverbrauch in GWh

Grundlage zur Erreichung des Zielverbrauchs

- Stromverbrauch: stabil
- Wärme: 50 % der Gebäude weisen einen HWB von < 75 kWh/m²a auf
- Treibstoffe: vom Individualverkehr 30% Reduktion
- Treibstoffe: vom Restbedarf Individualverkehr 30 % E-Mobilität – Rest fossil
- Treibstoffe: LW, ÖV und Flugverkehr keine Reduktion

4. Erneuerbare Energiepotentiale

Nebenstehende Tabelle zeigt zusammenfassend den Ist-Zustand der genutzten erneuerbaren Energie sowie eine Abschätzung der verfügbaren Potentiale.

Die Hauptpotentiale in Eidenberg liegen in der Biomasse und bei der Sonnenenergie (thermisch und PV). Eine vollständige Versorgung mit erneuerbarer Energie im Bereich Raumwärme ist bei Nutzung der Sparpotentiale auf alle Fälle möglich.

Im Bereich Strom ist eine hundertprozentige Eigenversorgung selbst unter Ausnutzung der theoretischen Potentiale bei PV, Biogas und Wasserkraft bei gleichzeitiger Ausnutzung der Einsparpotentiale nicht möglich.

Im schwierigen Bereich Mobilität wird versucht mit neuen Mobilitätsansätzen wie Car-Sharing, Mitfahrbörse, vermehrte Nutzung von Pedelecs einen schrittweisen Verbrauchsrückgang zu erreichen.

5. Maßnahmen

In den Energiegruppensitzungen und Energieworkshops wurden Maßnahmen erarbeitet und besprochen, um die gesteckten Ziele erreichen zu können.

Die Maßnahmen wurden in Mittel- und Langfristige unterteilt. Untenstehend finden Sie den Maßnahmenkatalog für die ersten fünf Jahre:

Energieträger	Ist-Zustand in MWh/a	%	Potential/th. in MWh	%
Sonne therm.	619	1,4	1.436	4,7
Sonne el.	132	0,3	1.857	6,0
BM Holz	12.779	29,2	10.255	33,4
BM Energiewald	0	0,0	1.020	3,3
BM Energiegras	0	0,0	1.048	3,4
BM Ölpflanzen	0	0,0	114	0,4
Wind	0	0,0	0	0,0
Wasser	0	0,0	85	0,3
Biogas	0	0,0	1.156	3,8
Summe	13.530	30,9	16.971	55,2

Wärme	Öffentlich	Sanierung der Schule Eidenberg nach ökologischen Kriterien, Beheizung von Strom auf Biomasse	2014
Wärme	Öffentlich	Energiesparende Bauweise und Beheizung mit erneuerbaren Energie bei Kindergarten Geng	2015
Wärme	Privat	Sanierungsinitiative (Dämmaktion OG für Private, Eisblockaktion,)	2015
Wärme	Privat	Mikronetz in Siedlungen anregen	2016
Wärme	Öffentlich	Sichtbarer Energieausweis bei öffentlichen Gebäuden	2018
Strom	Öffentlich	PV auf öffentlichen Gebäuden (Schule Geng, FF Eidenberg)	2014
Strom	Privat	Wechsel zu Ökostromanbieter - Poolaktion	2014
Strom	Gewerbe	LED-Aktion wiederholen	2014
Strom	Öffentlich	Straßenbeleuchtung weiter umstellen	2014
Strom	Privat	Windprofile erstellen	2016
Strom	Privat	Revitalisierung Wasserkraftwerk Achleitenmühle	2016
Strom	Landwirtschaftl	Energieberatung Landwirte	2016
Strom	Gewerbe	Energieberatung Gewerbe	2016
Strom	Privat	Auszeichnung für Energieeinsparungen	2017
Strom	Öffentlich	Ideenwettbewerb für Stromsparer in Schulen	2017
Treibstoff	Privat	Eidenberger Car-Sharing Modell	2014
Treibstoff	Öffentlich	Konzept neue Mobilität	2015
Treibstoff	Öffentlich	Implementierung einer Mitfahrbörse	2016
Treibstoff	Öffentlich	E-Tankstellen an gut frequentierten Stellen	2018
Treibstoff	Privat	enzymatische Herstellung von Treibstoffen	2018
Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlich	Eidenberger Energieblick im Amtsblatt	2014
Öffentlichkeitsarbeit	Privat	Vorstellung von Eidenberger Energieprojekten und Energiespartipps	2014
Öffentlichkeitsarbeit	Privat	Einschaltungen in der regionalen Presse	2014
Öffentlichkeitsarbeit	Privat	Nutzung von sozialen Netzwerken	2014
Öffentlichkeitsarbeit	Privat	Offene Energiestammtische	2014
Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlich	Klimabündnispartnerschaft mit Schulen	2016
Öffentlichkeitsarbeit	Privat	Tag der offenen Tür bei Vorzeigeprojekten	2017

Die Erreichung der Ziele ist sehr maßgeblich vom Engagement der GemeindebürgerInnen abhängig. Jede Bürgerin und jeder Bürger ist aufgerufen im eigenen Umfeld den nötigen Beitrag zum Erreichen der Ziele zu leisten. Helfen Sie mit die Gemeinde in eine erneuerbare Energiezukunft zu führen! Den kompletten Endbericht finden sie auf der Agenda Homepage: www.eidenberg-agenda21.info